

Die Zeitung für Kunden der EURALIS Saaten GmbH

### Editorial

Oliver Becker zum Thema Strategie

Seite 2

### Fakten aus der Praxis –

ES Alegria – das sagt die  
Offizialberatung

Seite 3

### Merhaba!

EURALIS Tohumculuk – eine neue  
Niederlassung in der Türkei

Seite 4

## ES Alegria – Ertragspotenzial auf Hybridniveau

Früh und ertragreich ernten –  
ES Alegria steht im Blickpunkt  
der DLG-Feldtage 2012

Winterraps ist in seiner Stellung in der Fruchtfolge gar nicht hoch genug einzuschätzen. Als frühreife Blattfrucht schafft er optimale Bedingungen für den folgenden Winterweizen. Doch halt! Nicht jede Winterrapsorte reift auch wirklich früh ab. Aber dies ist gerade eine Besonderheit von ES Alegria! Sie erfüllt damit die Forderung der Praxis nach Sorten, die auch bei unsicheren Bedingungen früh abreifen und die Schläge für die Folgefrucht rechtzeitig räumen.



### Top in der Marktleistung

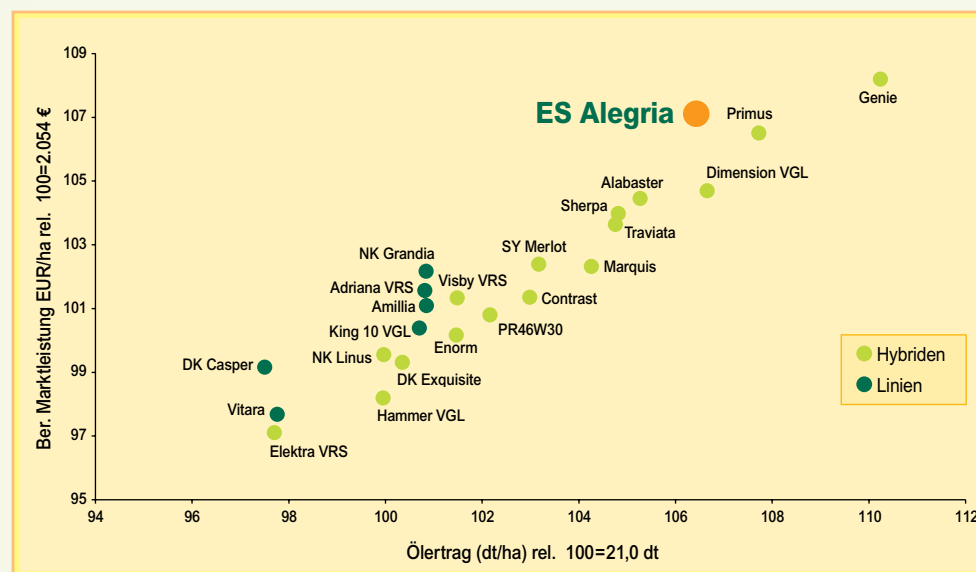
Mit einer bereinigten Marktleistung von rel. 107 reiht sich ES Alegria nach vier offiziellen Prüfjahren\* als Liniensorte in das Spitzenfeld neuer zugelassenen Hybridsorten ein. Noch besser: in den Großräumen 1, 5 und 6, also besonders wichtigen Rapsanbauregionen in Deutschland, steht ES Alegria in der Auswertung auf Platz 1 (siehe Großraumkarte bei Fakten aus der Praxis auf Seite 3).

\*WPIBSV in den Jahren 2008 bis 2011

### Aussaat und Bestandesführung

ES Alegria empfiehlt sich für normale Aussaatzeitpunkte bis hin zu Spätsaaten um den 5. September. Der Einsatz von Fungiziden zur Wachstumsregulierung hat sich bei Raps als Standardmaßnahme im Herbst durchgesetzt und sollte auch für ES Alegria so praktiziert werden.

### ES Alegria im Bundessortenversuch 2011



Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder/SFG/LK SH/UFOP 2011

### EURALIS auf den DLG-Feldtagen 2012

In Bernburg liegt der thematische Schwerpunkt in der Rapsortendemonstration natürlich bei ES Alegria. Ergänzt wird das Portfolio durch die Frühsaat-Linie ES Astrid sowie durch unsere Hybridsorten ES Natalie und ES Neptune. Mehr Informationen zu den Sorten finden sich im Raps-Berater 2012

oder unter <http://www.euralis.de/raps.html>.  
olibe

**TIPP** Auf Seite 3 finden  
Sie die Beurteilung der  
Offizialberatung zu ES Alegria!

## Auf Bor und Kalzium vor Winter achten!

(von) Bernhard Bauer

Bei der Entwicklung vor Winter und der Winterhärte denkt man beim Raps überwiegend an Wurzelhalsdurchmesser, Anzahl der Blätter und an den Wachstumsregler-Einsatz. Dabei liegt das Augenmerk darauf, dass der Bestand sicher mehr als 8 mm am Wurzelhals misst und mindestens 10 vollentwickelte Blätter hat. Der Wachstumsregler soll den Vegetationskegel stauchen und die Zellen nicht zu groß werden lassen.



Rapswurzel die durch Bormangel auch von innen heraus durch den Frost geschädigt wurde.

Gefriert das Gewebe, so muss auch die Zellwand kleiner Zellen gut ausgebildet sein. Und hier kommen Bor und Kalzium ins Spiel:

Beide Nährstoffe werden beim Aufbau der Zellwand benötigt. Wobei Bor bei zweikeimblättrigen Pflanzen wie Raps schneller in den Mangel kommen kann im Vergleich zu Gräsern. Es wird einfach deutlich mehr an Bor in der Zellwand verbaut.

Fehlt Bor, so zeigt der Raps eine braune Verfärbung in der Wurzelmitte. In dem Bereich wird die Zellwand nicht mehr richtig ausgebildet und das Gewebe wird weich. Hält der Mangel über einen längeren Zeitraum an (mehr als 7 Tage), entstehen sogar kleine Hohlräume in der Wurzel. Diese sind nicht mit Zellsaft,

sondern mit „Wasser“ (Apoplastisches Wasser) gefüllt und können beim Einfrieren enorme Schäden in der Mitte der Wurzel machen. Im Gegensatz zum Zellsaft (Cytosol) hat das apoplastische Wasser kaum Inhaltsstoffe, die als Frostschutzmittel wirken.

Kalziummangel führt ebenfalls zu einer deutlich herabgesetzten Frosttoleranz. Allerdings ist es auch beim Wundverschluss, also dem Abheilen von Frostschäden unabdingbar. Kalzium wird für die Bildung des Abschlussgewebes (Kallus) benötigt. Fehlt es, so stehen die Wunden lange offen und Pilze können diese gut besiedeln.

### Wann tritt Bor- und Kalziummangel auf?

Beide Nährstoffe haben einen entscheidenden Nachteil: Sie werden in der Rapspflanze nicht umverlagert.

Aus diesem Grund müssen sie immer wachstumsbegleitend der Pflanze zur Verfügung stehen. Bor muss auf den meisten Standorten übers Blatt gedüngt werden. Dabei wird aber nicht das gesamte Bor über die Blattoberfläche aufgenommen. Die überwiegende Menge läuft mit dem Tau und Regen die Blattstiele hinunter und sammelt sich im Boden an der Wurzel. Das ist der Grund, weshalb eine Blattdüngung auch die Wurzel versorgt, obwohl Bor in Raps nicht umverlagerbar ist. Fehlt der Tau oder Regen nach der Blattdüngung, so ist der Spross zwar optimal versorgt, die Wurzel leidet aber noch immer unter Bormangel. Das ist der Grund weshalb in weiten Teilen Deutschlands im Herbst 2011, trotz einer Blattdüngung mit Bor, die Wurzel unter Bormangel litt.

(Fortsetzung S. 2)

Das Mitarbeiter-Portrait  
auf Seite 3



Przemyslaw Wiąz  
EURALIS Rapszüchter

25 Jahre EURALIS Saaten  
in Deutschland S. 2

Veranstaltungs-  
Kalender S. 2

Fakten für die Praxis:  
Unsere Empfehlung für  
die kommende Aussaat S. 3

Türkei – Land der Vielfalt S. 4

Impressum S. 4



## EDITORIAL

## strategie@euralis.de

Die richtige Strategie zu finden ist nicht immer leicht. Denn seien wir doch mal ganz ehrlich: Standardlösungen auf Papier gibt es nicht, sondern nur Lösungen für den einzelnen Fall.

Strategien haben eigentlich immer Konjunktur. Doch was bedeutet Strategie überhaupt? Verbirgt sich dahinter auch immer etwas, das den Namen verdient? Logik, Erfahrung, Intuition oder einfach nur: Glück gehabt?



Oliver Becker, EURALIS Saaten  
Leitung Marketing/  
Produktmanagement

Oft sind es gerade die Details, die den Unterschied ausmachen, um ein Ziel zu erreichen und um erfolgreich zu sein. Bei EURALIS Saaten sind wir jedenfalls der Meinung, dass unsere Strategie in der Verkaufssaison für Mais und Sonnenblumen in 2012 aufgegangen ist. Denn die gesteckten Ziele sind erreicht worden.

Zu diesem Erfolg haben wichtige Details beigetragen: Flexibilität, Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit, um nur ein paar davon zu nennen und wovon wir überzeugt sind, dass wir uns hier von anderen unterscheiden.

Auch die Fröhlichkeit im Unternehmen ist bei uns ein wichtiges Detail. Und da wir gerne feiern, laden wir Sie herzlich zu den DLG-Feldtagen in Bernburg an unseren Stand ein. Stoßen Sie mit uns auf 25 Jahre EURALIS an!

Ihr  
*Oliver Becker*



## Auf Bor und Kalzium vor Winter achten! (Fortsetzung von S. 1)

Ist es im Herbst zu trocken, muss die Bordüngung hoch ausfallen (nicht unter 500g Reinbor). Außerdem kann man mit hohen Wassermengen und dem Applizieren in den „Resttau“ versuchen, das Abfließen des Bors zur Wurzel zu unterstützen.

Ganz anders sieht es beim Kalzium aus. Es wird normalerweise über das Kalken zur Bodenbearbeitung gedüngt. Unterbleibt das vor der Rapsaussaat und ist der pH-Wert unter dem Optimum, so können Winterniederschläge das restliche pflanzenverfügbare Kalzium aus dem Oberboden auswaschen.

Eine unbeschädigte, tief wurzelnde Pflanze holt sich nach dem Winter das Kalzium dann auch aus dem Unterboden. Ist sie allerdings durch Frost geschädigt, wird das schwer. Das geschädigte Wurzelsystem nimmt die Nährstoffe nur schlecht auf. Viel schlimmer ist aber der Verlust der Blattmasse. Kalzium kommt mit dem Massenfluss zur Wurzel. Fehlt die Blattfläche, so bricht auch der Massenfluss zusammen und das wenige Kalzium kann nicht aufgenommen werden. Die Wundheilung ist dann verlangsamt und die Eintrittspforten für Pilze stehen lange offen.

## Zusammenfassung

- pH-Wert vor Raps prüfen und gegebenenfalls in Ordnung bringen.
- Bei regelmäßig starken Winterniederschlägen Kalk über Kopf düngen.
- Deutlich höhere Bormengen bei Trockenheit übers Blatt düngen
- Abfließen der Borlösung von den Blättern fördern (Tau, Wassermenge, Spriter)

Bernhard Bauer, Freier Journalist



Rapspflanze mit „Wundheilungsstörungen“ durch Kalziummangel an den abgefrorenen Blattstielen. Besiedlung mit Botrytis und Sclerotinia.

## 25 Jahre EURALIS Saaten in Deutschland

Bereits seit 25 Jahren sind wir als Saatgutunternehmen für Sie am landwirtschaftlichen Markt tätig. Im Januar 1987 wurde der Grundstein für EURALIS Saaten GmbH in Hamburg gelegt. Damals nannte sich das Unternehmen noch RS Sacon.

Im Laufe der Firmengeschichte haben sich nicht nur Namen und das Logo des Unternehmens verändert, sondern vor allem das Team. Auch die Ansprüche im Markt sind gestiegen und unser Sortiment hat sich enorm entwickelt. Mit Mais-, Sonnenblumen- und Sojasaatgut fingen wir unsere Tätigkeiten an. Heutzutage bieten wir unseren Landwirten außerdem noch Hochertragsorten von Raps und Sorghum an.

2007 wurde das Arbeitsgebiet der EURALIS Saaten GmbH um die Länder im Ostseraum (Skandinavien und das Baltikum), Polen, Tschechien und die Slowakei erweitert.

Seit dem ist die Region mit dem Namen „Central Europe“ betitelt. Und mit der Gründung der EURALIS-Niederlassung in der Türkei ist nun ein weiteres Aufgabengebiet an die Region angegliedert worden.



Peter Fleck,  
TEMP-Award-Gewinner 2012



Von einem sehr kleinen Unternehmen haben wir uns zu einem mittelständigen Unternehmen mit ehrgeiziger Strategie entwickelt.

Für die außerordentliche Unternehmensführung und dessen Strategieentwicklung wurde Peter Fleck von dem bekannten Consulting-Unternehmen Tempus GmbH ausgezeichnet. Dies bestätigt, dass EURALIS Saaten die Weichen für die Zukunft des Unternehmens richtig gestellt hat und unsere Kunden noch einiges von uns erwarten können.

Um andere an unserem Erfolg zu beteiligen und etwas Gutes zu tun, haben wir eine Charity-Aktion gestartet.

Für diese stehen 25.000 Euro zur Verfügung und sind auf 25 Spendenpakete á 1.000 Euro aufgeteilt.

Mit dem Geld möchten wir soziale und wohltätige Organisationen unterstützen, die sich im ländlichen Umfeld mit Kindern, Jugendlichen, Senioren oder behinderten Menschen beschäftigen. Unsere Kunden haben ebenfalls die Möglichkeit bei der Aktion teil zu nehmen und Organisationen zu nennen, die ihnen am Herzen liegen und für die sie sich eine Unterstützung wünschen.

Genaue Informationen über unsere Geburtstagsaktion und den Fragebogen dazu finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.euralis.de/geburtstagsaktion.html](http://www.euralis.de/geburtstagsaktion.html). iw



## VERANSTALTUNGS-KALENDER

Monat	Datum	Ort	Veranstalter
Jun	19. bis 21.06.2012	Bernburg	DLG-Feldtage Bernburg-Strenzfeld
		www.dlg-feldtage.de	Ort: Internationales DLG Pflanzenbauzentrum Veranstalter: DLG Service GmbH
Aug	30.08. bis 02.09.2012	Rendsburg	NORLA 2012
		www.norla-messe.de	Ort: Messe Rendsburg Veranstalter: MesseRendsburg GmbH
Sep	07. bis 09.09.2012	Erfurt	Grüne Tage Thüringen
		www.gruenetage.de	Ort: Messezentrum Erfurt Veranstalter: Messe Erfurt GmbH
Nov	13. bis 16.11.2012	Hannover	EuroTier 2012
		eurotier.com	Ort: Messegelände Hannover Veranstalter: DLG Service GmbH

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der genannten Termine übernehmen wir keine Gewähr.



## Fakten aus der Praxis: ES Alegria – das sagt die Officialberatung

Je besser eine Sorte nach den Klima- und Standortbedingungen ausgewählt wurde, desto einfacher kann sie ihr volles Potenzial ausschöpfen. Und die Ergebnisse der Sorten, das interessiert den Praktiker häufig am meisten. In der Ausgabe Raps 02/12 geben Dr. Saueremann und Jutta Gronow einen Überblick über die im Bundes- und EU-Sortenversuch 2011 geprüften Winterrapsorten. Wichtige Aussagen zu **ES Alegria** haben wir für Sie im Folgenden zusammengefasst.

„Von den im BSV und EUSV 2 2011 geprüften Sorten sind **ES Alegria**, Sherpa, Marquis, Genie und Primus bundesweit und Traviata, Amillia, Vitara, Alabaster, NK Grandia und

NK Linus in einer Reihe von Anbaugebieten in die LSV aufgenommen worden.“

„Die Sorten **ES Alegria**, SY Merlot, Traviata und Sherpa reichten im Kornertag an die Leistungen der besten VRS-/VGL-Sorten heran.“

„Vor allem Visby und Adriana hatten in der rel. Marktleistung geringere Ertragsschwankungen über die Standorte, gefolgt von Genie, **ES Alegria** und Primus, die im Mittel über alle Orte die höchsten Marktleistungen erzielen konnten.“

„Der Vergleich und L- und H-Sorten zeigt in den Anbaugebieten eins, zwei und drei, dass die beiden Liniensorten Vitara und Amillia hier

die geringere bereinigte Marktleistung gebracht haben, während **ES Alegria** auf dem sehr hohen Niveau der leistungsfähigsten Hybridsorte liegt.“

„Eine ähnlich gute Phomatoleranz wie **ES Alegria** wiesen Genie, Visby, und King 10 auf.“

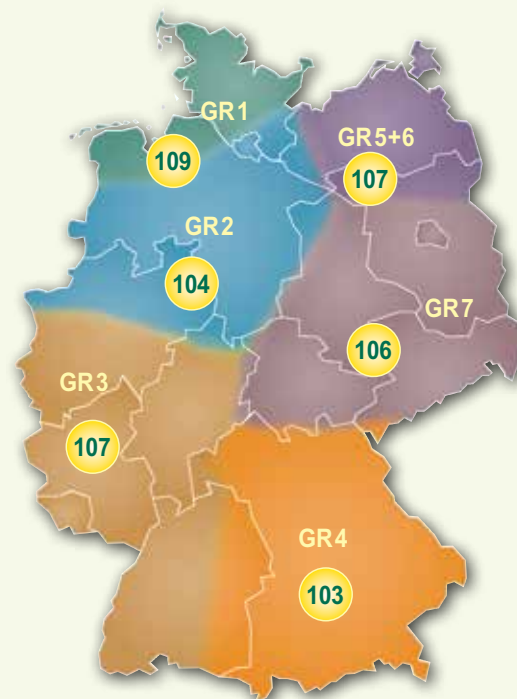
„Alle Prüfsorten im BSV lagen im Ölgehalt über dem Bezugsmittel und reihten sich zwischen Visby mit 43,9% und King 10 mit 46,6% ein. Neben King 10 hatten Genie, Vitara, Amilia, Dimension, **ES Alegria** und Marquis ebenfalls hohe Ölgehalte.“

„Zu den spätesten Sorten gehören PR46W30, DK Exquisite und NK Grandia. Zusammen mit Vitara erreichte NK Grandia vier Tage später die physiologische Reife als die früheste Sorte **ES Alegria**.“

„Zu den Sorten mit mittlerem bis kurzem Wuchs gehören NK Grandia, King 10, Elektra, **ES Alegria** und Primus.“

„Die geringsten Glucosinolat-Gehalte im BSV/EUSV 2 hatten Vitara, Visby, Genie und **ES Alegria**, gefolgt von Marquis, Enorm, Elektra, und SY Merlot.“ *olibe*

ES Alegria in den Anbaugroßräumen 1–7 der Jahre 2008 bis 2011 (WP/BSV)



Quelle: Daten von BSA, Versuchswesen der Länderdienststellen, SFG; zusammengestellt und berechnet von: LK Schleswig-Holstein, 2011

## Fakten für die Praxis: Unsere Empfehlung für die kommende Aussaat

**ES Alegria** Linie  
Frühreif und ertragsstark

Mit der BSA-Note 3 im Merkmal Reife ist ES Alegria eine frühreife Liniensorte mit Spätsaateignung. Sie ist eine Hohertragssorte mit extremer Gesundheit und liegt im Spitzenfeld der Hybridsorten.

**Ertragspotenzial auf Hybridniveau**

**ES Astrid** Linie  
Die hält was aus

Wer früh säen will, eine Top-Standfestigkeit braucht und dabei viel ernten will, der entscheidet sich für ES Astrid. Jahr für Jahr bringt sie enorm gute Leistungen und ist die absolute Frühsaatspezialistin.

**ES Natalie** Hybride  
Ertrag und Standfestigkeit

ES Natalie ist eine frühreifende Hybride mit einem ansprechenden agronomischen Profil. Als Aussaatzeitpunkt bietet sich das Fenster zwischen Mitte August und Anfang September. Sie dankt eine leicht erhöhte Aussaatstärke mit gutem Ertrag und Ölgehalt.

**ES Neptune** Hybride  
Frohwüchsig und ertragsstark

ES Neptune – sehr anpassungsfähige Hybridsorte mit kompaktem Wuchs. Sie bringt Jahr für Jahr stabile Erträge und ist für die späte Aussaat gut geeignet.

### Aussaat-Information

		ES Alegria	ES Astrid	ES Natalie	ES Neptune
Beizung	Cruiser OSR	x	x	x	x
	SP plus*	x	x	x	x
Verpackungseinheit		• 2 Mio. kf.** Körner • BigBag	• 2 Mio. kf.** Körner • BigBag	• 1,5 Mio. kf.** Körner • BigBag	• 1,5 Mio. kf.** Körner • BigBag
Frühsaat		40 Körner/m <sup>2</sup>	50 Körner/m <sup>2</sup>	45 Körner/m <sup>2</sup>	40 Körner/m <sup>2</sup>
Normalsaat		50 Körner/m <sup>2</sup>	60 Körner/m <sup>2</sup>	55 Körner/m <sup>2</sup>	50 Körner/m <sup>2</sup>
Spätsaat		60 Körner/m <sup>2</sup>	70 Körner/m <sup>2</sup>	60 Körner/m <sup>2</sup>	60 Körner/m <sup>2</sup>

\*SP plus: Elado® + DMM®      \*\* kf. = keimfähige

## MITARBEITER-PORTRÄT Przemysław Wiąz EURALIS Rapszüchter



„Züchtung mit Erfolg“

Przemysław Wiąz wurde 1983 geboren. Nach der Schule startete er ein Studium der Agrarwissenschaften und legte seine Schwerpunkte auf die Pflanzenzüchtung und die Saatgutproduktion. Der hervorragende Abschluss in diesen Bereichen und erste Berufserfahrungen im Produktmanagement stellten eine gute Grundlage für seinen neuen Job bei EURALIS dar. Seit 2008 wohnt und arbeitet Przemysław Wiąz in Dingelstedt, Sachsen-Anhalt. Dort ist er für das Züchtungsteam und maßgeblich für die kontinuierliche Züchtungsaktivitäten bei Winterraps verantwortlich. Bei der Arbeit motiviert ihn die

Herausforderung, unsere Rapsgenetik auf einen noch höheren Level innerhalb Zentraleuropa zu positionieren. Seit 2011 ist Przemysław Wiąz verheiratet. In seiner Freizeit verbringt er viel Zeit mit Reisen, bei denen er gern mit dem Rucksack auf Wanderschaft geht. Auch sportlich ist er sehr aktiv und spielt leidenschaftlich gern Volleyball. *SaHe*

## EURALIS NEWS

Das Keimblatt kommt digital  
Die Herbstausgabe 2012 erscheint als PDF

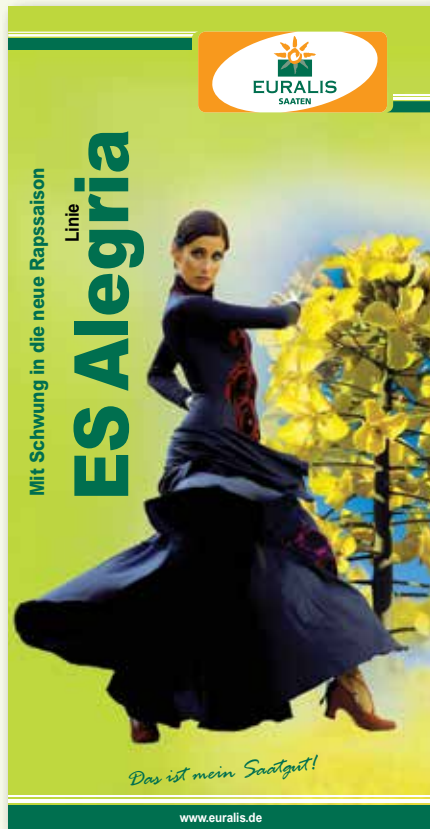


Besuchen Sie uns auf Facebook:  
<http://www.facebook.com/eurallisaaten>



EURALIS spendet 25.000 €  
<http://www.euralis.de/geburtstagsaktion.html>





## Impressum

DAS KEIMBLATT Die Zeitung für Kunden der EURALIS Saaten GmbH von EURALIS Saaten GmbH, Oststrasse 122, D-22844 Norderstedt, Fon +49 40 60 88 77-0, Fax +49 40 60 88 77-11, euralis@euralis.de, www.euralis.de  
 Amtsgericht Kiel HRB 5262 NO, USt-ID-Nr. DE118683841  
 Geschäftsführer: Roger Catala, Peter Fleck

Erscheinungsweise: zweimal pro Jahr  
 Auflage: 13.000 Exemplare

Alle in dieser Ausgabe getroffenen Aussagen beruhen auf Versuchsergebnissen und Erfahrungen. Anbaujahr und Standort können Abweichungen bedingen. Hierfür übernehmen wir keine Haftung.  
 Stand Juni 2012. Copyright by EURALIS Saaten GmbH  
 Gestaltung: Blickform GmbH, 25436 Uetersen, www.blickform.de

## Türkei - Land der Vielfalt

Die Türkei ist eine demokratische Republik in Europa und Asien. Etwa 97% der Landesfläche nimmt der asiatische Teil (Anatolien) ein. Die restlichen 3% des türkischen Staatsgebiets liegen auf der europäischen Seite (Thrakien). In der Türkei leben ca. 74,3 Mio. Menschen, 99% von ihnen sind Muslime.

Aufgrund der günstigen geografischen Lage und den klimatischen Verhältnissen gehört die Türkei zu den weltweit führenden Ländern im Bereich der Landwirtschaft. Der Agrarsektor hatte 2010 einen Anteil von 8,4% am BIP (Bruttoinlandsprodukt) und ca. 25% der erwerbstätigen Bevölkerung ist in der Landwirtschaft tätig.

In der Türkei gibt es schätzungsweise 11.000 Pflanzenarten, in ganz Europa ca. 11.500. 40% der Landesfläche können landwirtschaftlich genutzt werden und bieten so viel Potenzial für eine breite Vielfalt an Erzeugnissen wie Getreide, Hülsenfrüchte, Ölsaaten, Obst und Gemüse. Mais wird in der Türkei seit 1574 angebaut und wurde früher „Ägyptisches Korn“ genannt.

Von der gesamten landwirtschaftlichen Produktion entfallen 67% auf pflanzliche Produkte, 26% auf Viehhaltung und 7% auf Fischerei und Forstwirtschaft.

Die Türkei ist außerdem einer der größten Exporteure von Agrarerzeugnissen in die EMEA-Region (Osteuropa, Naher Osten und Nordafrika). Auch weltweit reiht sich die Türkei in die Gruppe der größten Erzeugerländer landwirtschaftlicher Produkte ein. *NaKö*



INFOPOST  
 Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE Port payé

wenn unzustellbar zurück

DAS KEIMBLATT



EURALIS Saaten GmbH, Oststraße 122, 22844 Norderstedt

# Merhaba! Oder einfach „Hallo“ von unserem neuen Sprössling aus der Türkei

Seit Dezember 2011 besteht EURALIS Tohumculuk offiziell „auf dem Papier“ und seit April 2012 ist Peter Fleck der „Genel müdür“, also der Geschäftsführer der EURALIS-Niederlassung in Istanbul.

Wir möchten unsere Leser mit diesem Beitrag an der kurzen, aber interessanten Geschichte von EURALIS Tohumculuk teilhaben lassen.

Die Türkei ist als Agrarland keine Unbekannte, allerdings bezieht

sich ihre Bekanntheit eher auf Gemüse- und Obstprodukte. So ist weniger im Bewusstsein, dass in der Türkei auch Sonnenblumen und Mais auf je ca. 500.000 Hektar angebaut werden und Winterraps eine interessante, neue Kulturart mit enormen Perspektiven darstellt. Da EURALIS in genau diesen drei Kulturarten zu Hause ist, macht es Sinn, sich verstärkt um diesen Markt zu kümmern.

Geschäftsbeziehungen zu Kunden in der Türkei bestehen zwar schon lange, aber eine richtige Marktbearbeitung mit einem eigenen Team existierte bei EURALIS bisher nicht. So fiel im letzten Jahr die Entscheidung, eine eigene Firma in der Türkei zu gründen. Dieser Beschluss wurde im Dezember 2011 umgesetzt. Es wurde



damit dem bisherigen „Papiertiger“ EURALIS Tohumculuk (das heißt Saaten auf türkisch) Leben eingehaucht, indem erstes Personal eingestellt wurde. Dies war zunächst nicht ganz einfach: Es gibt nicht viele gut englisch sprechende und hoch motivierte Agraringenieure auf dem Arbeitsmarkt in der Türkei, die das EURALIS-Anforderungsprofil erfüllen. Mittlerweile wurde sowohl ein Verkaufsleiter als auch ein Produktmanager eingestellt. Beide starteten bereits mit großem Schwung die ersten Aktivitäten.

Eine Besonderheit des türkischen Marktes besteht darin, dass seit Jahresbeginn der Import von Hybridsaatgut eingeschränkt bzw. untersagt ist. Dies bedingt den

Aufbau einer eigenen lokalen Saatgutproduktion, um überhaupt die Möglichkeit zu haben Saatgut in der Türkei zu vermarkten. Genau dieses Vorhaben werden die beiden neuen Kollegen als erstes Projekt umsetzen.

Der Schritt mit einem eigenen Team in der Türkei zu arbeiten, ist ein mutiger und wichtiger für die Gruppe EURALIS. Damit wird die Präsenz in einem Markt etabliert, der als Scharniermarkt zwischen Europa und Asien eine wesentliche Rolle im zukünftigen Agrarhandel spielen wird. Die „Nähe“ zu unseren anderen Tochterfirmen in Rumänien, Bulgarien und der Ukraine bietet weitere vielfältige Möglichkeiten für die zukünftigen Jahre. *pf*



Die Niederlassung in der Türkei wurde an die Region „Central Europe“ angegliedert (auf der Karte mit der hellgrünen Farbe markiert).